



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Direktion für Wirtschaftspolitik
Ressort Arbeitsmarktanalyse und Sozialpolitik

Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt

Bildung und Arbeitsmarkt

Dr. rer. oec. Stefan Leist
Stv. Leiter der Direktion für Wirtschaftspolitik
Leiter Ressort Arbeitsmarktanalyse und Sozialpolitik

SBFI Herbsttagung der Berufsbildung, 12. November 2024

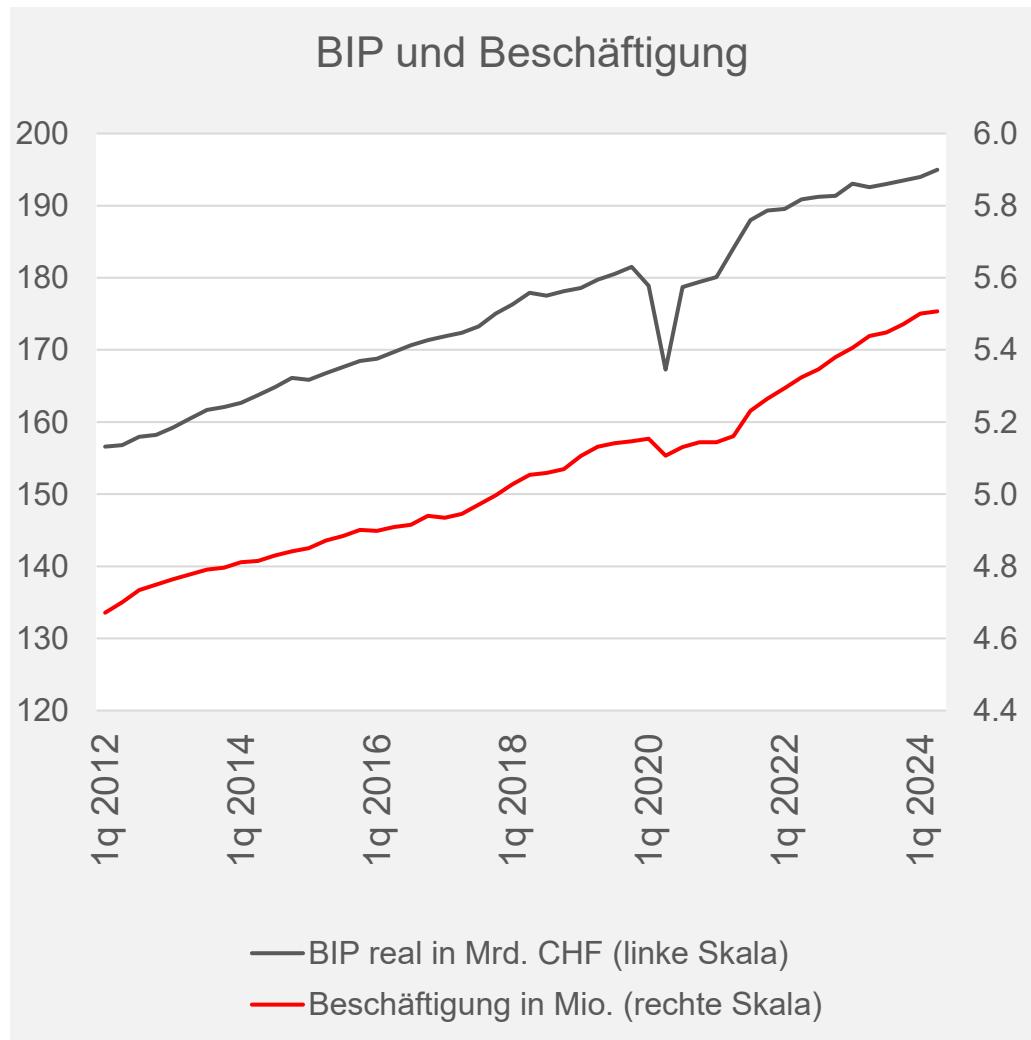


Was bringt Bildung?

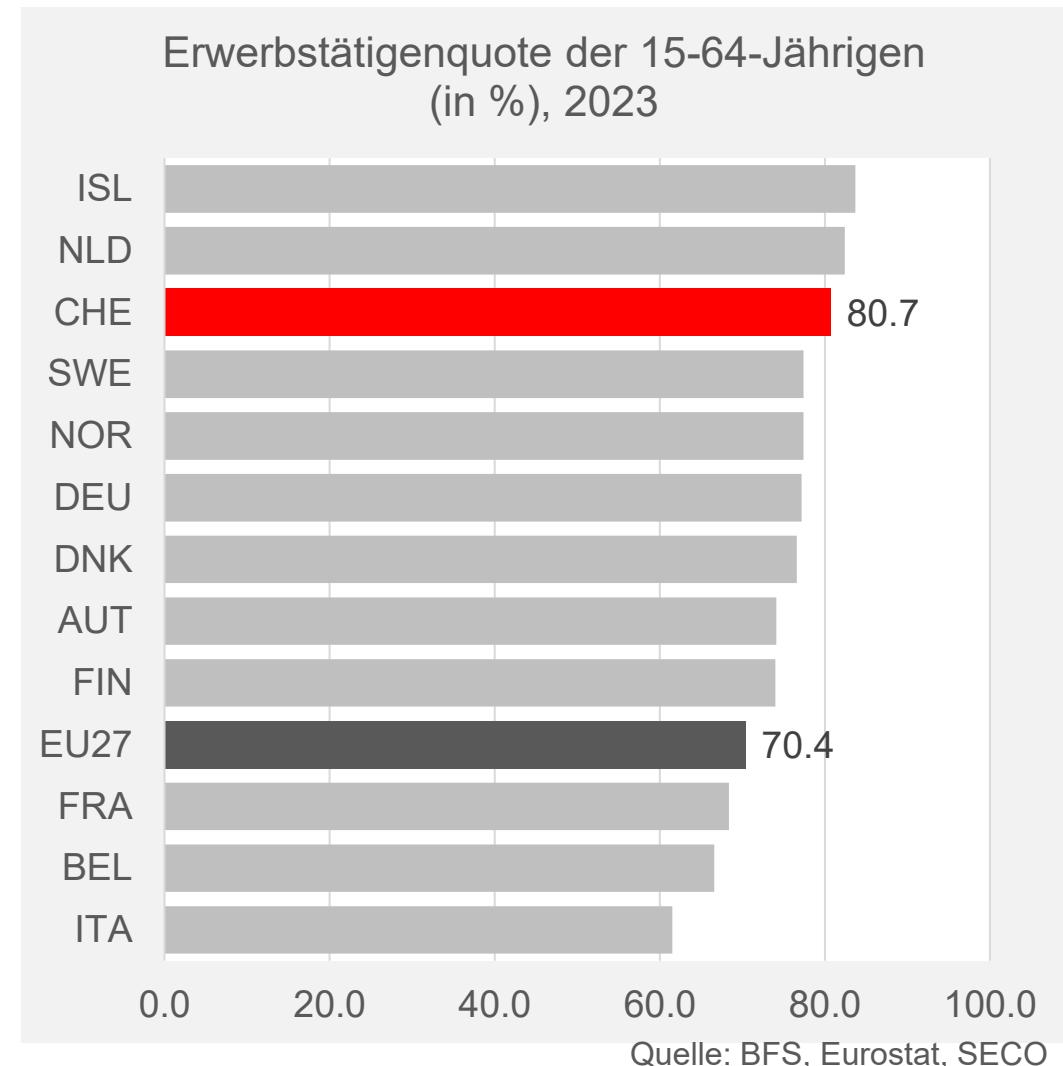




Robuster Schweizer Arbeitsmarkt



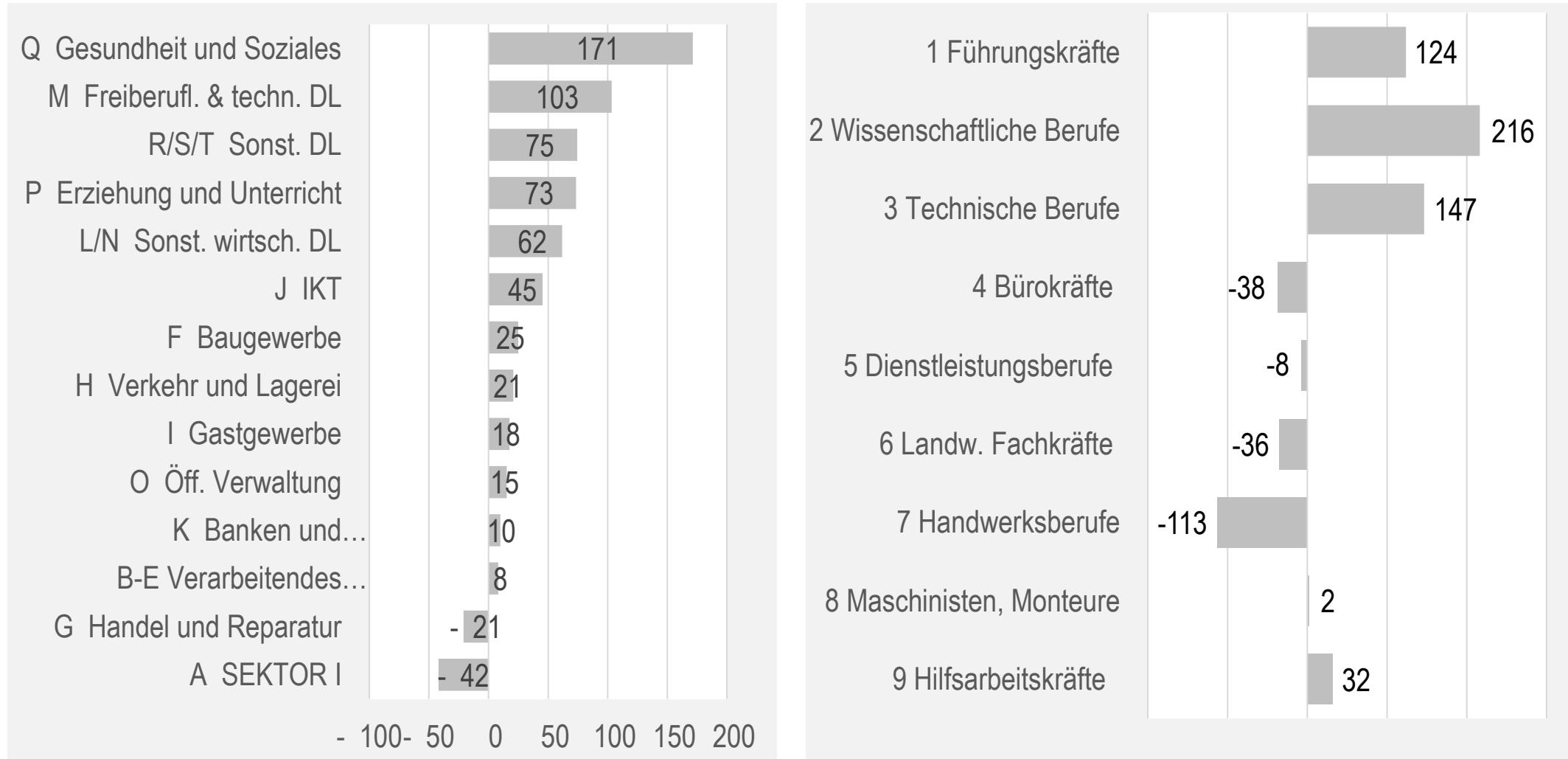
Bildung und Arbeitsmarkt





Erwerbstätige: Branchen und Tätigkeiten 2013-2023

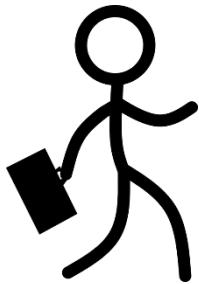
Veränderung in 1'000



Quelle: BFS/SAKE, ETS (Darstellung SECO)

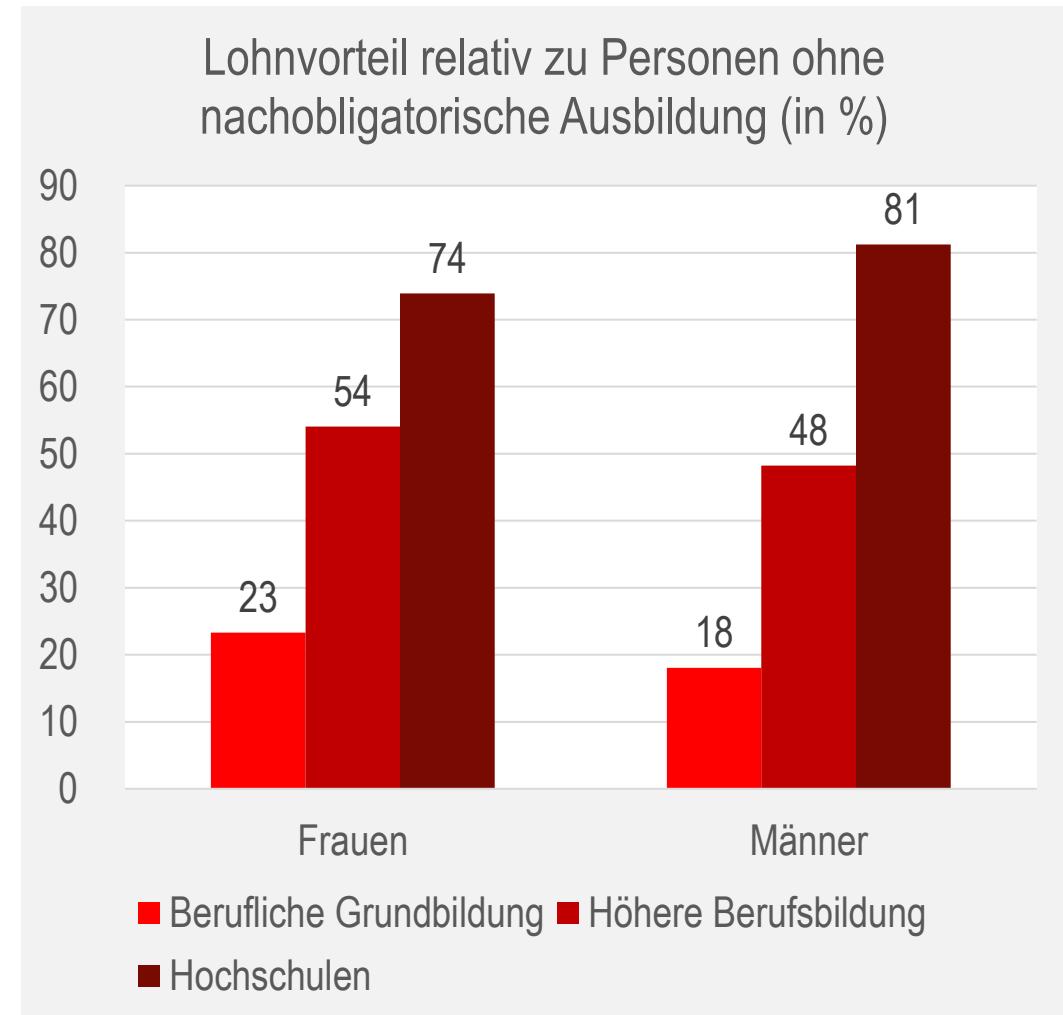


Was bringt Bildung im Arbeitsmarkt?



Bildung geht einher mit...

- höherer Produktivität der ausgeübten Tätigkeiten
- höherem Bruttolohn



Quelle: BFS/Bildungsindikatoren

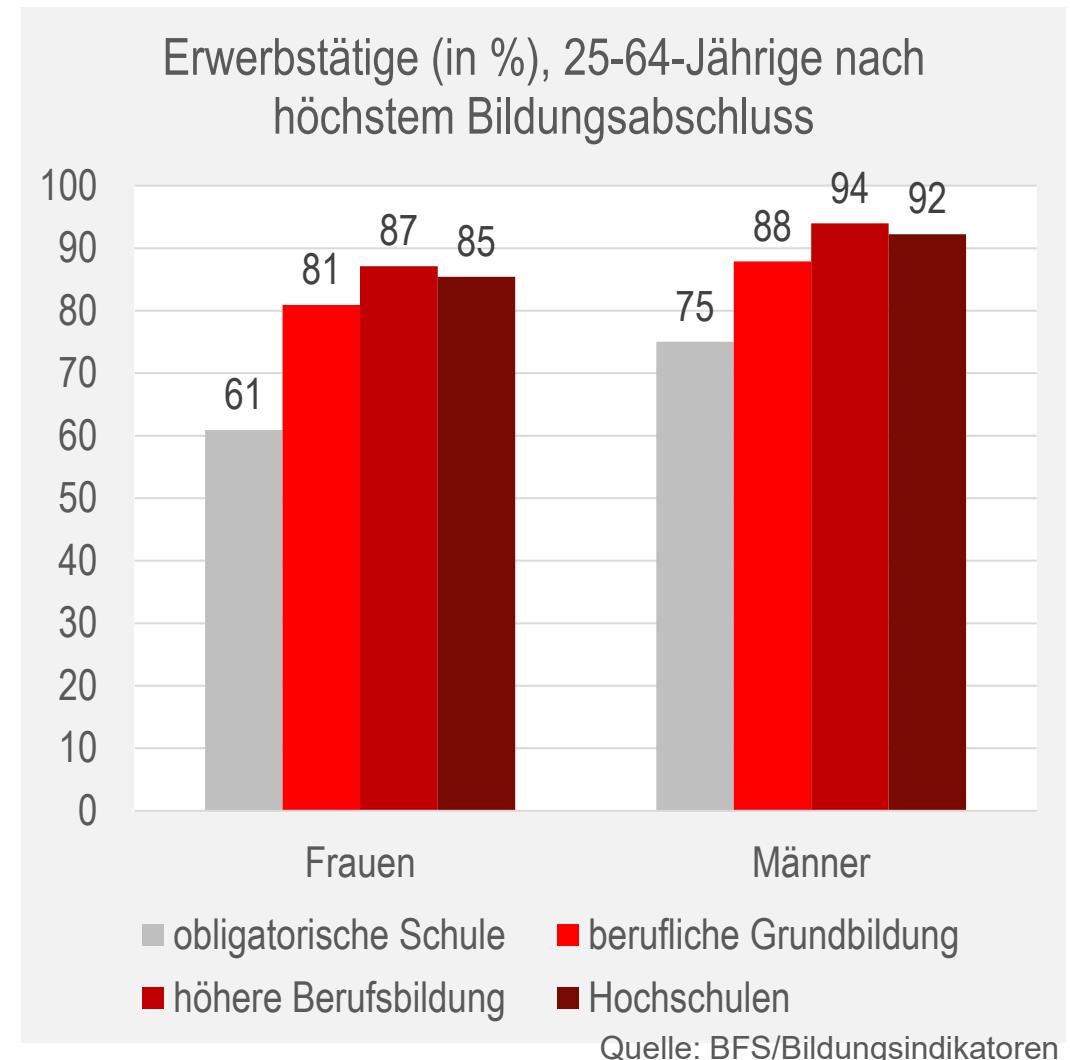


Was bringt Bildung im Arbeitsmarkt?



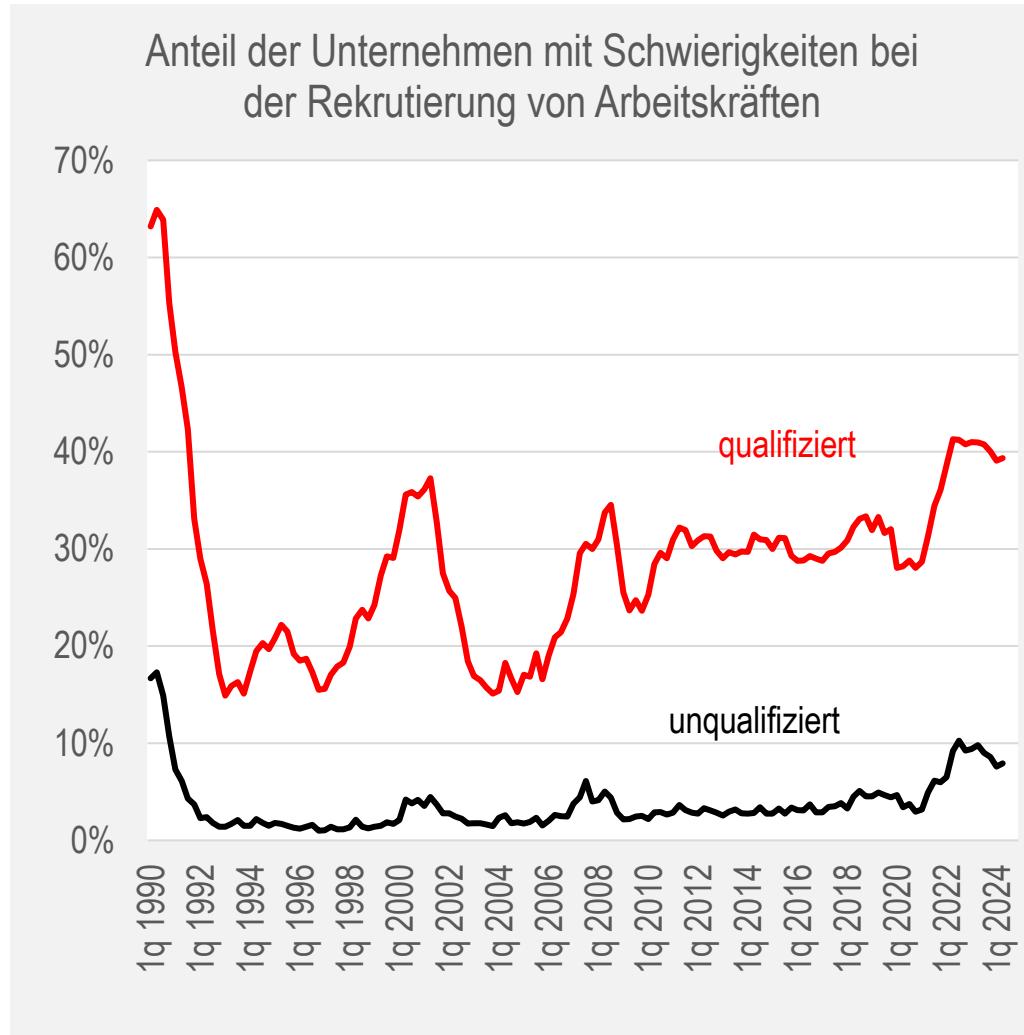
Bildung geht einher mit...

- höherer Erwerbsbeteiligung
- tieferer Arbeitslosigkeit
- höherem Arbeitspensum

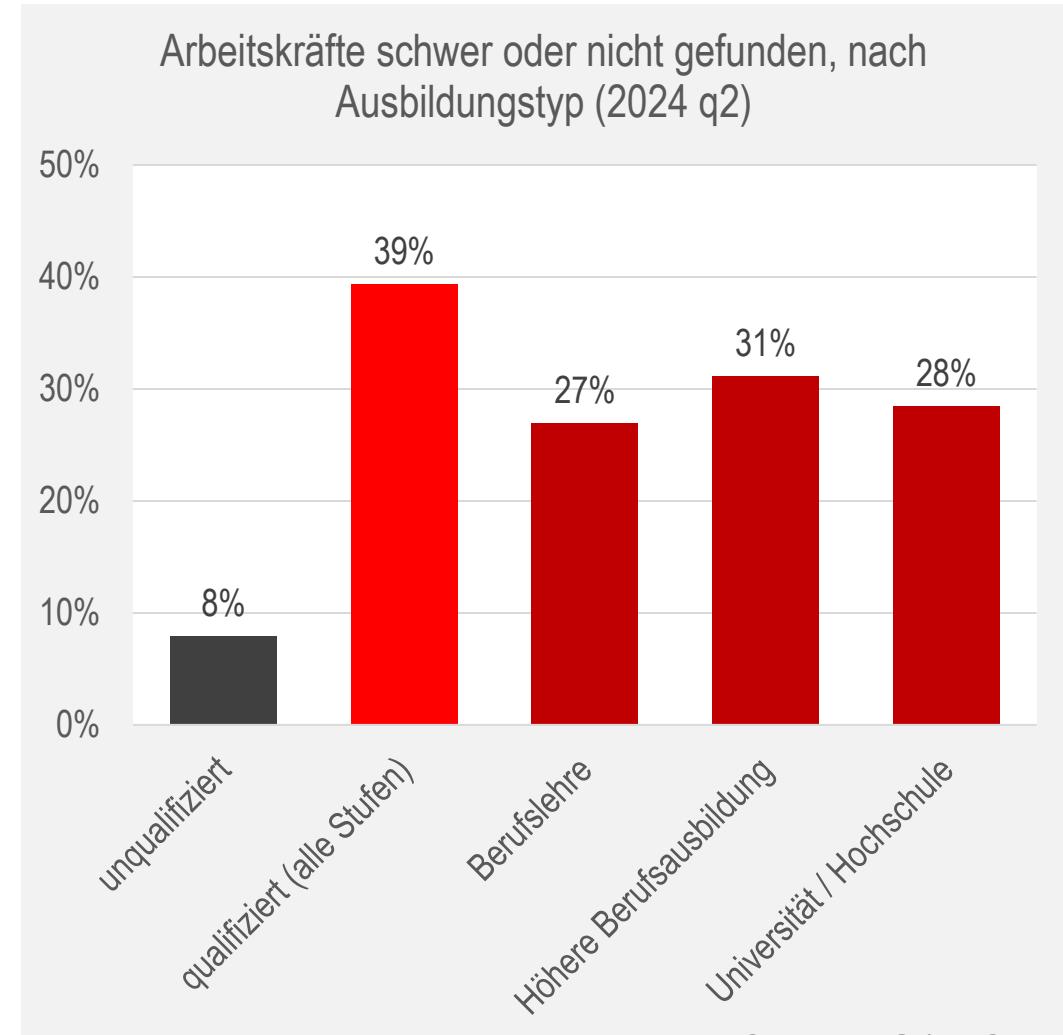




Gibt es genügend Fachkräfte?



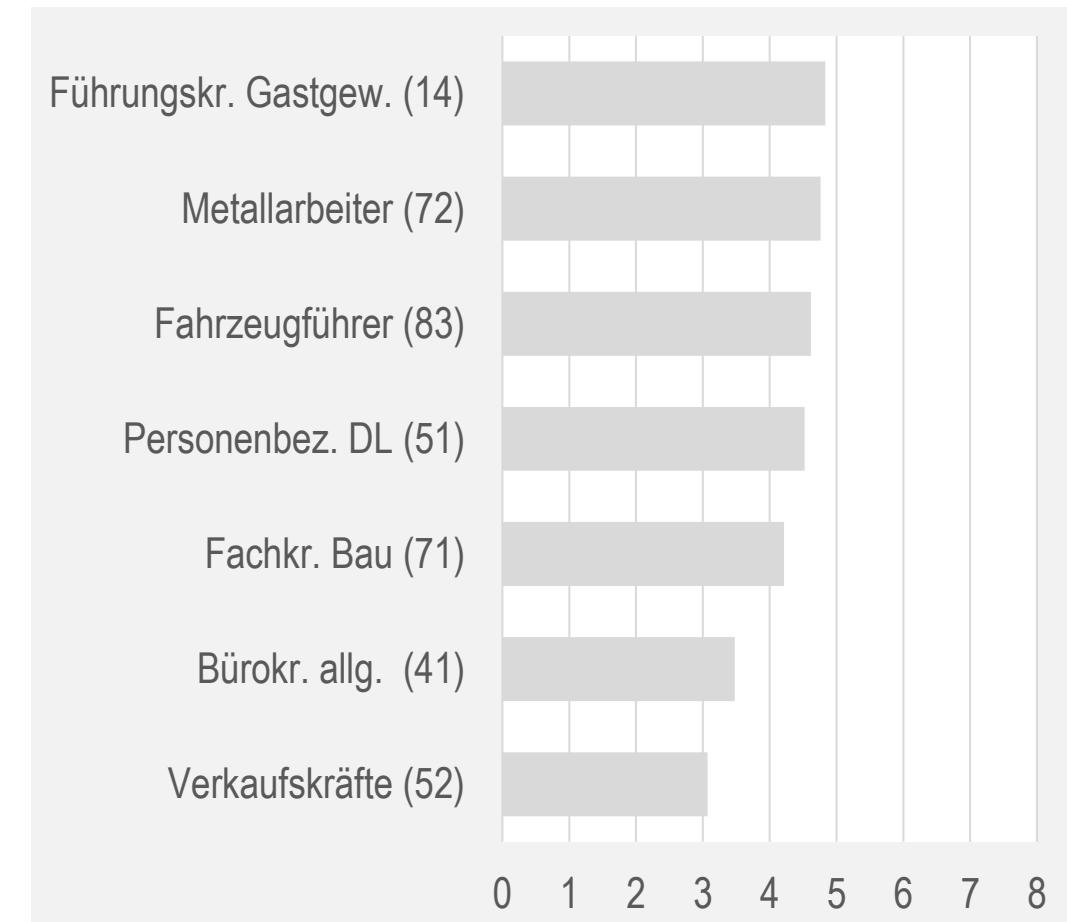
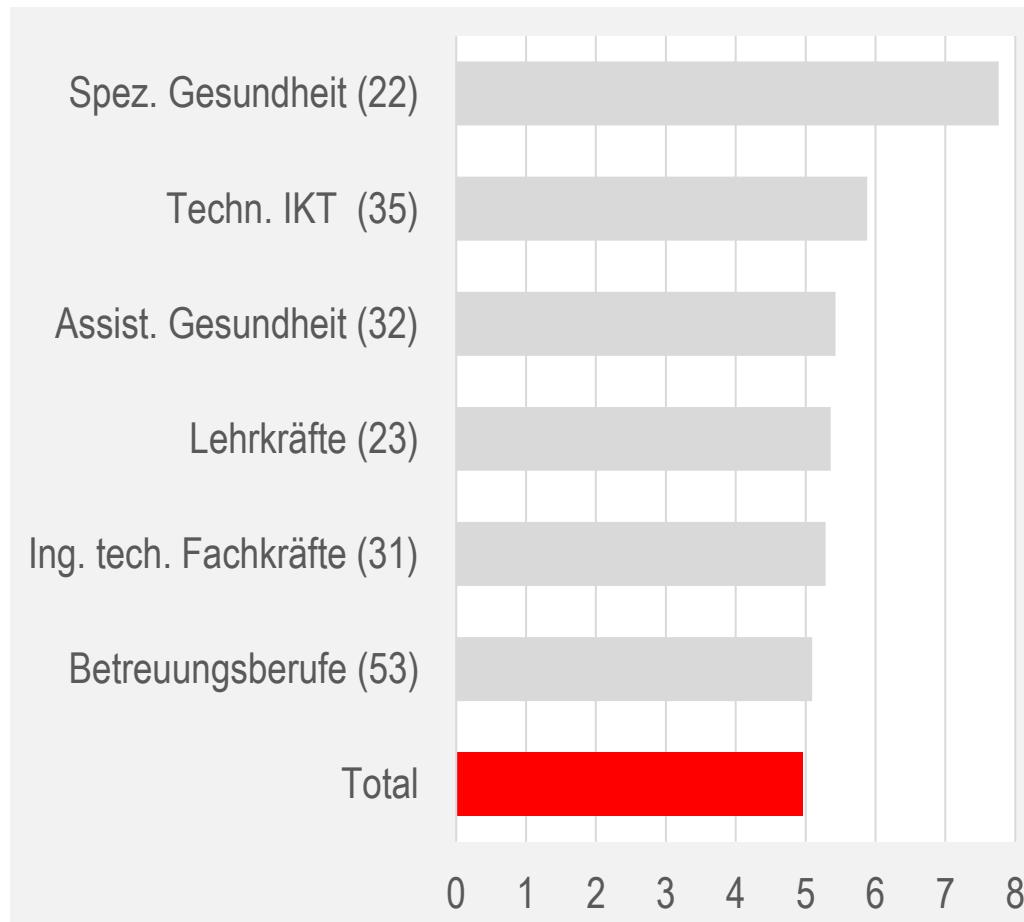
Bildung und Arbeitsmarkt





Wie gross ist der Bedarf nach Beruf?

Ausgewählte Berufe



Indikator: 0 = keine Anzeichen für Fachkräftebedarf; 10 = starke Anzeichen für Fachkräftebedarf

Quelle: «Indikatorensystem Arbeitskräftesituation» SECO (2023)



Wie wird der Bedarf gedeckt?

- Zunehmende Erwerbsbeteiligung
 - Frauen
 - 55-64-Jährige
- Migration
 - Fachkräfte allg. über Personenfreizügigkeit
 - Spezialisten aus Drittstaaten
- Perspektiven
 - Demografischer Ersatzbedarf
 - Weitere Steigerung der Erwerbsbeteiligung?



Designed by Freepik





Fazit

- Die Berufsbildung ist für den Schweizer Arbeitsmarkt weiterhin von grossem Wert.
- Die Berufsbildung bietet viele Entwicklungsmöglichkeiten.
- Fachkräfte sind auf dem Arbeitsmarkt weiterhin stark gesucht, es gibt aber auch Unterschiede nach Berufen und Branchen.
- Die demografische Entwicklung wird die Nachfrage nach Arbeitskräften tendenziell verstärken.
- Gute Rahmenbedingungen für eine hohe Arbeitsmarktbeteiligung bleiben zentral.